

Wettkampfbestimmungen

für die

8. inoffizielle Lüner Kegelstadtmeisterschaft für Freizeitkegler 2018

(Stand: 10.05.2018)

(Zur besseren Übersicht wird in diesen Wettkampfbestimmungen auf die Nennung beider Geschlechter verzichtet und die Teilnehmer generell als Kegler bezeichnet)

Dieses Kegeltornier soll den Spaß an unserer Freizeitaktivität verstärken und ist nicht dazu gedacht, falschen Ehrgeiz zu entwickeln. Wir appellieren an alle teilnehmenden Freizeitkegler dieses zu beherzigen. In erster Linie steht der Spaß im Vordergrund – auch wenn dem Sieger ein Preisgeld winkt!

§ 1 Startberechtigung

- a) Startberechtigt sind alle dem Organisationsteam gemeldeten Freizeitkegelclubs die in der Stadt Lünen ihr Kegeldomizil haben und mindestens aus 6 Keglern bestehen.
- b) Kegler, die keinem gemeldeten Club angehören sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Jeder Kegler ist nur für einen Club startberechtigt. Sportkegler dürfen an den inoffiziellen Lüner Stadtmeisterschaften nicht teilnehmen. Kegler, die im Betriebssport tätig sind, dürfen ebenfalls nicht an der Meisterschaft teilnehmen.
- c) Bei der Meisterschaft kann eine „Wildcard“ an eine Mannschaft vergeben werden, die kein Freizeitkegelclub ist.

§ 2 Anmeldung

- a) **Anmeldeschluss** ist (vorerst) Sonntag, der **10. Juni 2018**. Die Gruppenauslosung erfolgt dann **im Oktober** in den Räumen der Gaststätte „Zum Hubertus“.
- b) Für die Anmeldung ist ausschließlich der Online-Anmeldebogen auf der Homepage des Kegelclubs „Die Kechlers“ (www.die-kechlers.de) zu verwenden.
- c) Pro Kegelclub ist ein Verantwortlicher zu benennen, über den die Anmeldung und weitere wichtige Informationen gesteuert werden können.
- d) Nach Prüfung der Anmeldeunterlagen werden die Kontoinformationen für die Begleichung des Startgeldes übermittelt. Dieses ist innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Kontodaten fällig!
- e) Die Anmeldung ist erst mit dem Eingang der Startgebühr in Höhe von 50,- € pro Kegelclub erfolgreich abgeschlossen. Die erfolgreiche Anmeldung wird ausschließlich an den unter **§ 2 Buchst. c** genannten Verantwortlichen übermittelt (**Emailadresse ist erforderlich!**). Gleichzeitig werden durch die Begleichung des Startgeldes diese Wettkampfbestimmungen für alle Teilnehmer bindend. Eine Rückerstattung des Startgeldes bei Nichtantritt ist ausgeschlossen.
- f) Mit erfolgreicher Anmeldung erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass Fotos bzw. Videostreams von der Meisterschaft auf der Homepage des Kegelclubs „Die

Kechlers“ mit Passwortschutz veröffentlicht werden dürfen, es sei denn, diesem wird bei Veranstaltungsbeginn ausdrücklich widersprochen.

- g) Falls euer Kegelclub ein eigenes Logo hat, bitten wir um Übersendung des Logos in digitaler Form (Bild im JPG-Format) an netzmeister@die-kechlers.de.

§ 3 Schiedsrichter und Anschreiber

- a) Die auf dem Spielbogen zuerst genannte Mannschaft hat zusätzlich zu den 6 Keglern einen Anschreiber zu stellen. Dieser kann nach Belieben ausgetauscht werden. Es muss darauf geachtet werden, dass ehrlich und gewissenhaft angeschrieben wird. Die Dienste dieser Personen werden auf ein Minimum beschränkt sein. Von diesen Personen ist unbedingt auf die Einhaltung der Starttermine zu achten.
- b) Kann eine Mannschaft keinen Anschreiber aus ihren Reihen bestimmen, so darf sie eine Person ihres Vertrauens damit beauftragen.

§ 4 Durchführung (allgemein)

- a) An der Meisterschaft können maximal 24 Mannschaften teilnehmen. Die Vorrunde wird in 6 Gruppen zu je 3 oder 4 Teams in Hin- und Rückspielen ausgekegelt.
- b) Die benötigten Startunterlagen werden bis spätestens 14 Tage vor Meisterschaftsbeginn an die Verantwortlichen der Kegelclubs per Email übermittelt. Zusätzlich befinden sich zu diesem Zeitpunkt der Spielplan als PDF-Datei und weitere Infos auch auf der Homepage des Kegelclubs „Die Kechlers“ (www.die-kechlers.de).
- c) Im Zeitalter der Emanzipation werden keine Unterschiede zwischen reinen Herren- oder Damen- sowie gemischten Kegelclubs gemacht.

§ 5 Durchführung (speziell)

- a) Die Vorrunde wird im Oktober in der Gaststätte „Zum Hubertus“, ausgelost. Den Gruppen wird jeweils eine Farbe zugeteilt (blaue Gruppe, orange Gruppe, rote Gruppe, lila Gruppe, gelbe Gruppe und grüne Gruppe).
- b) Die teilnehmenden Mannschaften werden Lostöpfen zugeordnet. Die 6 erstplatzierten Mannschaften der letzten Stadtmeisterschaft kommen in den Lostopf 1 und werden als Gruppenköpfe gesetzt. Die restlichen 12/18 Mannschaften werden dem Lostopf 2 zugeordnet.
- c) Die Vorrunde wird an einem/zwei Vorrundenspieltagen (27./28. Oktober 2018) ausgekegelt. Der Spielmodus in der Vorrundengruppenphase lautet „Jeder gegen Jeden“. Es wird an den Vorrundenterminen mit Hin- und Rückspielen gekegelt.
- d) Pro Kegelclub müssen vor jedem Spiel 6 Kegler und deren Sitzreihenfolge benannt werden. Nach Benennung ist ein Tausch nur bei offensichtlicher Verletzung des Keglers möglich. Siehe dazu **Sonderregelungen und Bestimmungen!**
- e) Die auf dem Spielplan zuerst genannte Mannschaft sitzt in Blickrichtung Holz links am Tisch und beginnt. Diese hat auch den zusätzlichen Anschreiber zu stellen. Die zuvor benannten Teilnehmer der Clubs sitzen entsprechend der vor Spielbeginn abgegebenen Sitzreihenfolge von 1 vorne nach 6 hinten.
- f) Die Länge der Spiele in der Vorrunde beträgt 23 Minuten. Auf Grund der Enge des Spielplans entfällt das Einkegeln (nur bei 24 Teams).
- g) Am Finaltag dauern die Spiele 25 Minuten und es entfällt das Einkegeln.

- h) Gespielt werden immer **5 Gewinnsätze „In die Vollen“**. Pro Satz müssen alle gemeldeten 6 Kegler beider Mannschaften je einmal kegeln. Dabei wechselt das Wurfrecht nach jedem Wurf. Es besteht keine Holzpflcht! Haben alle 12 Teilnehmer je einmal gekegelt, ist der Satz beendet.
- i) Sind alle 5 Sätze durchgespielt und ist die maximale Spielzeit noch nicht abgelaufen, ist die Partie beendet.
- j) **Wertung bei den Gruppenspielen:** Alle Spiele werden in Hin-und Rückspielen gespielt (**siehe § 5 Buchst. c**). Die erzielten Holz aller Kegler einer Mannschaft werden pro Satz vom Anschreiber in das bereitgestellte PC-Programm eingetragen (**siehe dazu Wertung**). Die Mannschaft, die in einem Satz eine höhere Holzzahl erreicht hat, bekommt einen Satzpunkt. Die andere Mannschaft geht leer aus. Ist bei einem Satz die Holzzahl beider Mannschaften gleich, erhalten beide Teams einen Satzpunkt. Am Ende werden die Satzpunkte – wie beim Tennis - aus den einzelnen Sätzen addiert und zu einem Gesamtergebnis zusammengeführt. Das Maximalergebnis lautet 5 : 5, das Minimalergebnis 5 : 0. Das Team mit den meisten Satzpunkten erhält 3 Spielpunkte. Das andere Team erhält 0 Punkte. Haben beide Teams gleiche Satzpunkte erzielt, erhalten beide je einen Spielpunkt.
- k) **Wertung bei den K.O. Spielen:** Bei den K.O.-Spielen wird das Ergebnis analog zu der Vorrunde ermittelt. Da hier mit Hin- und Rückspielen gespielt wird, werden beide Ergebnisse zu einem Gesamtergebnis zusammengefasst. Der Club mit den höheren Satzpunkten ist Sieger. Bei Gleichstand siehe unter **§ 6 Buchst. b**.

§ 6 Gleichstand

- a) Sind nach Ablauf der Gruppenspiele Gleichstände bei den Satz- und Spielpunkten bei mindestens zwei Kegelclubs zu vermelden, wird als erstes Kriterium die Anzahl der eigenen Sätze verglichen. Das Team mit der höheren Zahl eigener Sätze hat die Nase vorn. Danach wird die erkegelte Gesamtholzzahl zu Grunde gelegt. Sind auch hier alle Kriterien gleich, tritt pro Team je ein Kegler zum Stechen an. Sobald ein Spieler mehr Holz geworfen hat als sein(e) Gegner, ist sein Team das Siegerteam
- b) Ist bei den K.O.-Spielen Satzgleichstand vorhanden, wird die erkegelte Gesamtholzzahl des Hin- und Rückspiels der beiden Teams verglichen. Das Team mit der höheren Gesamtholzzahl ist Sieger. Ist auch die Gesamtholzzahl gleich, tritt pro Team je ein Kegler zum Stechen an. Sobald ein Spieler mehr Holz geworfen hat als sein Gegner, ist sein Team das Siegerteam.

§ 7 Ermittlung der Plätze 5 – 8

- a) Die 4 unterlegenen Mannschaften der Viertelfinalbegegnungen benennen je 3 Kegler ihres Vertrauens.
- b) Abwechselnd kegeln diese Kegler je 5 Würfe in die Vollen. Dies geschieht auf Bahn A. Die erkegelte Holzzahl wird mit der Holzzahl der jeweiligen Teamkollegen addiert.
- c) Das Team, das nach Abschluss aller Würfe die höchste Punktzahl erreicht hat, ist Sieger der Trostrunde. Die weiteren Platzierungen ermitteln sich dann an Hand der erreichten Holzzahl.
- d) Bei Holzgleichstand von mindestens 2 Teams siehe unter **§ 6 Buchst. b, Satz 2**.

§ 8 Sonderregelungen und Bestimmungen

- a) Jeder Kegler hat die Möglichkeit, seine eigene Kegelkugel (nach DKB-Standard) zu verwenden. Vor Turnierbeginn ist diese der Turnierleitung zur Prüfung vorzulegen.
- b) Nur die von der automatischen Tafel angezeigte Holzzahl wird erfasst. Ausnahme ist ein augenscheinlicher Defekt der Anzeigetafel.
- c) Sollten vor bzw. während des Wurfes nicht mehr alle Kegel stehen, so ist der Wurf ungültig und muss wiederholt werden.
- d) Bei Verletzungen von Keglern während eines Spiels gelten folgende Bestimmungen:
 1. Besteht der Club aus mehr als 6 Spielern, darf ein sofortiger Ersatz für den verletzten Kegler unter dessen Namen gestellt werden
 2. Besteht der Club aus maximal 6 Spielern, wird per Losverfahren ermittelt, welcher Kegler zusätzliche Würfe für den verletzten Kegler unter dessen Namen absolvieren darf.
 3. Ist der verletzte Kegler bei einem aus maximal 6 Keglern bestehenden Club nicht mehr einsatzfähig, wird vor jedem Spiel des Clubs wie unter **§ 8 Buchstabe d Ziffer 2** dieser Bestimmungen beschrieben, verfahren.

§ 9 Bester Kegler / Beste Keglerin

- a) In die Wertung kommen nur Kegler, die mindestens 6 Serien á 5 Wurf (30 Wurf) in die Vollen absolviert haben.
- b) Bei mehr als 6 geworfenen Serien werden nur die 6 besten Serien gewertet.
- c) Bei Gleichstand der Serien von mindestens 2 Spielern entscheidet ein Stechen mit je drei Würfeln in die Vollen. Ist auch hier Gleichstand erzielt worden, entscheidet ein weiterer Wurf usw., bis eine Entscheidung gefallen ist.
- d) Die Reihenfolge des Stechens sowie die Bahn werden zuvor ausgelost.
- e) Die Würfe um die Plätze 5 – 8 zählen nicht zur Wertung „Bester Kegler“.

§ 10 Unsportlichkeiten

- f) bzw. grobe Zuwiderhandlungen gegen diese Wettkampfordnung werden mit Disqualifikation geahndet. Darüber entscheidet das Organisationsteam.
- g) Das Organisationsteam entscheidet darüber, ob nur einzelne Teilnehmer oder eventuell das komplette Team disqualifiziert werden.

§ 11 Startgebühr und weitere Gelder

- a) Die Startgebühr je Club beträgt **50,00 €** und ist spätestens 10 Tage nach Erhalt der Kontodaten zu zahlen.
- b) **Gossen (Pudel), Lustwürfe, Klingelband berühren sowie Fluchen und Schimpfworte auf der Kegelbahn rufen** werden mit mindestens **0,50 €** geahndet und werden sofort fällig. Der Kegler darf allerdings auch einen höheren Betrag für sein Fehlverhalten einwerfen. Zu diesem Zwecke steht auf jeder Bahn eine Spardose bereit. Die Dosen werden bei der Siegerehrung geöffnet. Der Erlös daraus wird in seiner Gänze dem ambulanten Kinderhospizdienst im Kreis Unna zugeführt.

§ 12 Zuschauer

- a) Zuschauer der jeweiligen Partien haben sich im hinteren Bereich aufzuhalten und sollten nach Möglichkeit nur aus den nicht spielenden Teilnehmern der Clubs bestehen, die gerade ihre Spiele absolvieren.
- b) Zuschauer haben sich fair zu verhalten und dürfen nicht in das Spielgeschehen eingreifen.
- c) Zuwiderhandlungen können mit Disqualifikation geahndet werden.

§ 13 Organisationsteam

- a) Sollten während der Stadtmeisterschaft Probleme auftreten, ist das Organisationsteam zu benachrichtigen, das dann eine Entscheidung trifft.
- b) Alle hier nicht aufgeführten Problemfälle werden durch das Organisationsteam entschieden.

Wir wünschen allen Teilnehmern der 8. Inoffiziellen Lüner Stadtmeisterschaft für Freizeitkegler(innen)

GUT HOLZ! Das Organisationsteam